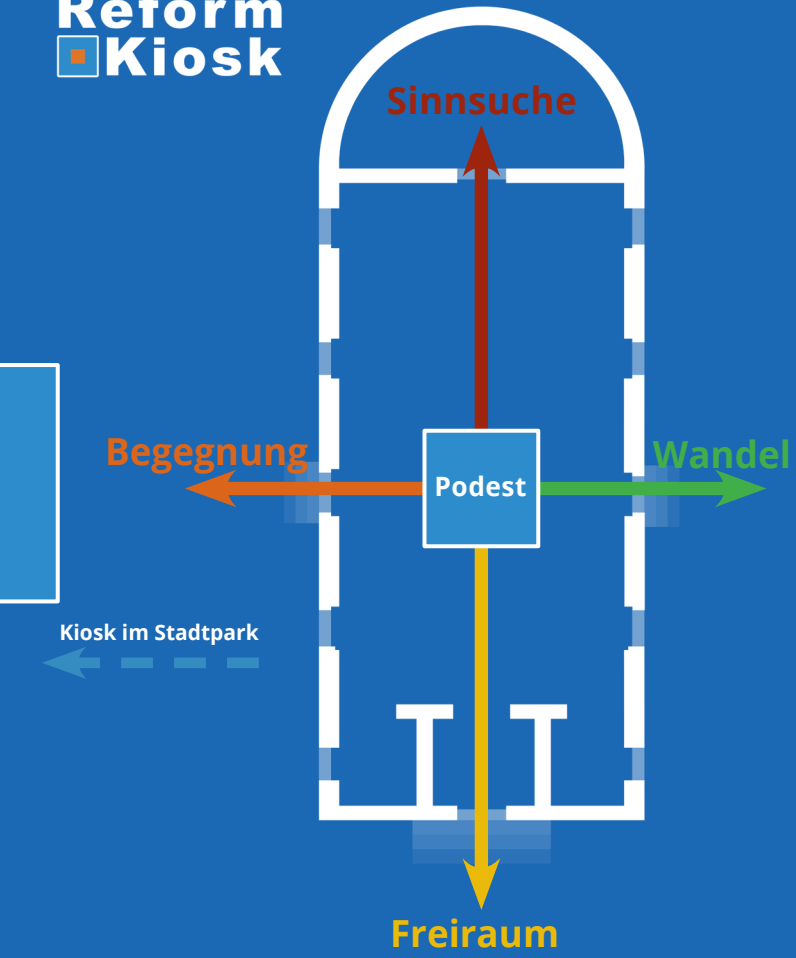
Reform
Kiosk



Kunstprojekt der Auferstehungskirche
5. März bis 31. Dezember 2017

Projekt ReformKiosk gefördert von:

Sparkasse Fürth
Gut seit 1827.

Initiativen zum Kirchenjahr
ANDERE ZEITEN E.V.

Stadt Fürth

Inhaltsverzeichnis

S.4 Einleitung

S.6 Drei soziale Skulpturen

S.8 Arbeitskreis Kunst und Kirche

S.12 Termine

S.18 Projekte & Veranstaltungen

S.38 Veranstaltungsorte, Impressum

Veranstaltet von

Auferstehungskirche

Kirchengemeinde Auferstehungskirche Fürth
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth
fon: 0911 - 749 99 00
mail: pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de
www.auferstehungskirche-fuerth.de

ReformKiosk – Ein interaktives Kunstprojekt zum Reformationsjubiläum 2017

Was ist Reformation? Was steckt dahinter? Feuer, oder nur Asche? War die Reformation nur ein einmaliges historisches Ereignis, das abgeschlossen und vergangen ist? Oder ist Re-Formation auch heute und morgen möglich? Als fortwährende Neu-Ausrichtung und Neu-Besinnung im Wandel der Zeit, als Neu-Ordnung der Gedanken, als Neu-Orientierung im persönlichen und gesellschaftlichen Leben? So verstanden, tut Reformation jeder Zeit gut. Nachdenken darüber, wo wir herkommen, was uns prägt und wie wir uns entwickeln und verändern. Das Projekt ReformKiosk setzt sich intensiv mit vier Stichworten auseinander:

SINNSUCHE	was finde oder vermisse ich *in mir*?
WANDEL	was geschieht in der Welt *um mich herum?*
FREIRAUM	wie öffne ich mich *für anderes* in meinem Leben, was tue ich *für andere*?
BEGEGNUNG	was erlebe ich mit anderen Menschen, *mit euch*?

Die vier Stichworte werden in und um den Kirchenraum verortet. Das Podest im Kreuzungspunkt der Kirchenachsen wird zum Forum für künstlerische Standortbestimmung und überraschende Perspektivenwechsel. Das Tafelkreuz, ein Kreuz aus Tischen in den Gängen des

Kirchenschiffs und in den Stadtpark ragend, lädt ein zum gemeinsamen Feiern. Der Blaue ReformKiosk im Empfangsgarten des Stadtparks lockt Vorübergehende zum Verweilen. Die verschiedenen Kunst- und Begegnungsorte sind Ausstellungsflächen, Spielorte und Begegnungsräume zugleich, sie sind soziale Skulpturen. Auf und in ihnen finden Kunstaktionen und -installationen, Konzerte, Lesungen und Performances statt. Das Publikum ist eingeladen, Kunst hautnah zu erleben und auch interaktiv mitzugestalten.

Die Aktionen innerhalb und außerhalb der Kirche sind aufeinander bezogen und stehen in Wechselwirkung zueinander. Die Reformation des 16. Jahrhunderts fand nicht nur auf Kanzeln und an Altären statt, sondern auch auf Straßen und Plätzen, in Schulen, Universitäten und Privathäusern. Sie war ein Skandal und eine Denk-Revolution mit Auswirkungen auf die gesamte Gesellschaft. Veränderungen, die damals ausgelöst wurden, sind bis heute von Bedeutung. Und so verbindet auch das Projekt ReformKiosk das Drinnen mit dem Draußen.

Im Sommer 2015 begann der Arbeitskreis Kunst und Kirche in der Auferstehungsgemeinde mit einer Gruppe von Künstlerinnen und Künstlern aus Fürth ein Gemeinschaftsprojekt zum Reformationsjahr zu planen. Von Frühjahr bis Ende 2017 läuft das Projekt ReformKiosk in und um die Auferstehungskirche.

Drei soziale Skulpturen

Das Podest

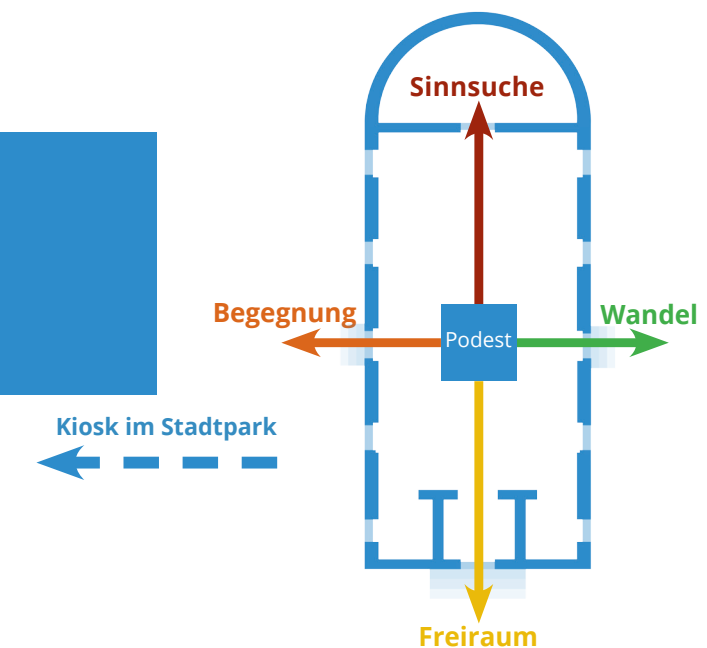
wird im Mittelschiff der Auferstehungskirche errichtet, am Kreuzungspunkt der Längs- und Querachse der Kirche. Es hat zwei Ebenen: eine untere als Ort für Gespräche, Diskussionen und Ausstellungen und eine obere, in Höhe der Empore, als Ort für Perspektiv- und Blickwechsel. Das Konzertpublikum erlebt von den Emporen aus MusikerInnen auf Augenhöhe, KirchenbesucherInnen steigen empor, kommen dem Himmel näher, erkunden die Kirche aus neuer Perspektive. Das bei der Installation *Glaube – Liebe – Hoffnung* des Künstlers Joachim Kersten verhüllte Podest wird zum betretbaren Allerheiligsten in der Kirche.

Der Blaue ReformKiosk

steht als temporäre blaue Skulptur zentral im Stadtpark auf einer Sichtachse zur Auferstehungskirche. Menschen, die zwischen Straße und Rosengarten, zwischen Kirche und Parkcafé flanieren, stoßen auf ihn. Der *Schau-Raum* dient als Ort für einzelne Aktivitäten mit interaktivem oder partizipativem Charakter. Es werden Interviews geführt, Menschen können hier ins Gespräch kommen, Fragen stellen und Antworten finden, eigene Thesen formulieren und anschlagen. Der Kiosk dient auch als Mittler zwischen Drinnen-Kirche und Draußen-Welt, Aktionen und Ausstellungen in der Kirche finden hier ihr Pendant.

Das Tafelkreuz

Entlang den Gängen der Kirche werden Tische und Bänke aufgestellt, die einladen zum gemeinsamen Essen und Feiern. Die Kirchentüren werden geöffnet, und das Tafelkreuz verlängert sich in den Stadtpark und auf den Kirchenvorplatz. Am Tafelkreuz wird Tischabendmahl gefeiert, bei einem Stadtteilfest als „Dîner en couleur" begegnen sich Menschen aus der Umgebung, Kirchenmitglieder und Anwohner, Menschen verschiedener Kulturen und Nationen.



Arbeitskreis Kunst und Kirche

Seit 2005 organisiert der Arbeitskreis unter Leitung von Sirka Schwartz-Uppendieck künstlerische und dokumentarische Ausstellungen in der Auferstehungskirche. In Zusammenarbeit mit KünstlerInnen aus verschiedenen Bereichen (Bildende Kunst, Aktionskunst, Medienkunst, Theater, Architektur) werden jährlich drei bis vier Projekte realisiert, meist in Kombination mit Konzerten, Gottesdiensten, Vorträgen oder Performances.
Siehe auch: www.fuerth-evangelisch-musik.de/fuerth/klingendes-jahr/kunst-kirche/

Reihe hinten v.l.: Inge Erdmannsdörfer, Gabriele Krämer, Sabine Thumer, Wolfgang Vieweg, Christa Seifert, Irene Stooß-Heinzel, Michael Herrschel, Sirka Schwartz-Uppendieck und Kunstteam

Kunstteam

v.l.: Johanna Klose, Christian Fritsche,
Petra Annemarie Schleifenheimer, Roland Glaser
Foto links: Hans-Joachim Winckler / Fürther Nachrichten
Foto rechts: Privat

Johanna Klose

„Der Geist weht, wo er will.“ Dieser Satz aus dem Johannes-Evangelium (Kap. 3,8) inspiriert mich zu dem, was ich als Künstlerin in diesem Jahr des Reformationsjubiläums dazu beitragen möchte, um Menschen in die Auferstehungskirche zu locken, damit sie sich miteinander und auch mit Spiritualität beschäftigen.

Christian Fritsche

Reformation im gesellschaftlichen Zusammenleben und im Umgang miteinander ist immer und immer noch aktuell: Offen zu sein für Begegnungen und sich bewusstmachen, dass es Wandel und Veränderung immer gab und immer geben wird. Sich diesem Thema über die Kunst zu nähern und es zugänglich zu machen ist für einen Galeristen Spaß und Herausforderung zugleich. Vielleicht hätte auch Luther diese Themen heute als wichtig empfunden und sie als Thesen zur Diskussion an die Tür der Auferstehungskirche geschlagen?

Petra Annemarie Schleifenheimer

Der moderne Mensch will sich nicht positionieren. Er will gefallen. Einen Standpunkt einzunehmen, das fällt vielen schwer. Als Künstlerin will ich – wie Luther es vor 500 Jahren tat – zum Selbst-Denken und zum Hinterfragen anregen. Und so nehme ich mir Freiräume, genau wie er. Ich gehe mit meinen Projekten vor die Tür der Auferstehungskirche, um Menschen zu begegnen und um das Thema ‚Reformation' im Wandel der Zeit und in unserer Gesellschaft zu hinterfragen.

Roland Glaser

Mich interessierte damals, als der Arbeitskreis Kunst und Kirche um Projektvorschläge bat, ausschließlich die Frage: „Möchten Sie die Reformation vor 500 Jahren oder die Reformation seit 500 Jahren feiern?"

Blauer ReformKiosk im Stadtpark gefördert von:

Ackermann GmbH

INGENIEURGRUPPE KNÖRNSCHILD & KOLLEGEN
Ingenieurgesellschaft für Bauwesen

TROCKENBAU damian bartosz

SOPREMA

TV · Hifi · Video · SAT · Technik
Ramser

Elektro STUTZ GmbH
Schleusinger Str. 5
98646 Hildburghausen
elektro-stutz@gmx.de
Fon: 03685.682269
Fax: 03685.682594
Mobil: 0171.4602221

TM SCHREINEREI INNENAUSBAU

seit 1876 MALER PORTZKY

NEUNZER
GALERIE • RAHMEN • PHOTOSTUDIO

LOEWE.
Galerie Ramser

Das Texthaus

www.apluss.de
Architektur + InnenArchitektur

ARCHITEKTEN LASKE-LEDERER DIPL.-ING.(FH) BDB

HAMBACHER WEG 12 A
96450 COBURG
TELEFON: 09561/7318731
TELEFAX: 09561/7318740
HANDY: 0171/5290850

E-MAIL: buero@laske-lederer-architekten.de SACHKUNDIGER BRANDSCHUTZ GKL 4 + SONDERB

JUNG

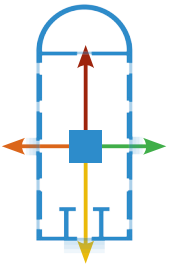
Tierärztliche Praxis
für Kleintiere
Dr. med. vet. Ute Lederer
Regelsbacher Str. 40 · 90547 Stein
Tel. 0911-6 88 00 88
www.ta-doctoressa.de

Dipl. -Ing. Petra Schleifenheimer
INNENARCHITEKTIN
PS

BFM services

„We would **LIKE** to serve your business, but we would **LOVE** to make it grow"

Termine



Weitere, tagesaktuelle Termine finden Sie in den ausliegenden Monatsübersichten, www.reformkiosk.de und www.kunst-projekt-auferstehung.de

März 2017

Sonntag 05.03.

- **09h30** Eröffnungsgottesdienst zum Reformationsjubiläumsjahr / zum Projekt: ReformKiosk
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche
- **11h–13h** Matinee zur Eröffnung des ReformKiosk
  Stadtpark Fürth, Blauer ReformKiosk, S.18

Sonntag 12.03.

- **16h** Chansons von Marguerite Monnot – 18. Fürther Komponistinnenkonzert
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.20
- **17h15** Vernissage: Le vase préféré
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.21

Sonntag 19.03.

- **16h** Brot und Rosen:
  Internationale Lieder für Frauenchor
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.22

Samstag 25.03.

- **10h–15h** Workshop: Sinnsuche – Altäre bauen
  Gemeindehaus Auferstehung & Stadtpark Fürth
  Auferstehungskirche, S.22
- **18h** Hildegard von Bingen: Lieder & Psalmen
  Musik zur Passion
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.23
- **19h30** Vernissage: HandArbeit
  Stadtpark Fürth, Blauer ReformKiosk, S.23

Sonntag 26.03.

- **11h–13h** Matinee zum Projekt: HandArbeit
  Stadtpark Fürth, Blauer ReformKiosk, S.24

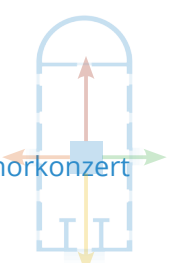
April 2017

Sonntag 02.04.

- **10h30–12h** Sammlung zum Kunstprojekt:
  Offene Altäre – Heilige Schätze
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.24

Donnerstag 13.04. (Gründonnerstag)

- **19h30** Tischabendmahl am Tafelkreuz
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.25



Samstag 29.04.

- **18h** Bach & Lieder der Nacht – Benefiz-Chorkonzert
  zugunsten des Projekts ReformKiosk
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.26

Sonntag 30.04.
- **9h30** Gottesdienst zum Kunstprojekt:
  Offene Altäre – Heilige Schätze
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.26

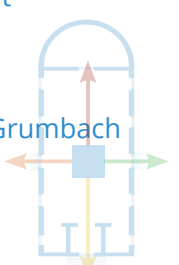
Mai 2017

Donnerstag 04.05.
- **18h30** Poetry-Slam von SchülerInnen
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.27

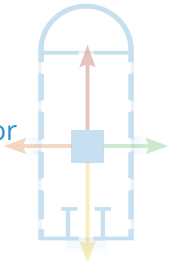
Mittwoch 10.05.
- **19h30** Käthe lädt zu Tisch
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.27

Freitag 12.05.
- **18h** Vernissage: Der Männer Lust und Freude sein
  Stadtpark Fürth, Blauer ReformKiosk, S.29
- **19h30** Auferstehungskonzert: Argula & Mozart
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.28
- **21h** Perspektivwechsel: Nacht der Freiheit
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.28

Sonntag 14.05.
- **09h30** Themengottesdienst: Argula von Grumbach
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.30
- **11h–13h** Matinee zum Kunstprojekt:
  Der Männer Lust und Freude sein
  Stadtpark Fürth, Blauer ReformKiosk, S.30



Juni 2017



Dienstag 20.06.
- **18h30** AbendKunstKlänge – Posaunenchor
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.31

Dienstag 27.06.
- **18h30** AbendKunstKlänge – Flötenklasse
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S. 31

Juli 2017

Dienstag 04.07.
- **18h30** AbendKunstKlänge – Saxophonklasse
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.31

Dienstag 11.07.
- **18h30** AbendKunstKlänge – Violinklasse
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.31

Sonntag 16.07.
- **16h** KaffeeKonzert: Swingende Klassik & Chansons
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S. 31
- **17h15** Vernissage: L'envol
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.32

Dienstag 18.07.
- **18h30** AbendKunstKlänge – Trompetenklasse
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.31

Samstag 22.07.
- **17h** Aus Wolken Brot backen
  Stadtpark Fürth, Blauer ReformKiosk, S.32

Sonntag 23.07.
- **11h–solange die Musik im Park spielt**
  Matinee: Bringen Sie doch ihr Lieblingsrezept mit!
  Stadtpark Fürth, Blauer ReformKiosk, S.33

Dienstag 25.07.
- **18h30** AbendKunstKlänge – Flötenklasse
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.31

August 2017

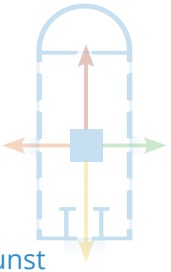
Weitere, tagesaktuelle Termine finden Sie in den ausliegenden Monatsübersichten, www.reformkiosk.de und www.kunst-projekt-auferstehung.de

September 2017

Samstag 23.09.
- **18h** Dîner en couleur
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche & Blauer ReformKiosk S.34

Sonntag 24.09.
- **11h** Vernissage: Glaube – Liebe – Hoffnung
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.34

Oktober 2017



Sonntag 22.10.

- **18h** Essen wie zu Luthers Zeiten
  Gemeindehaus Auferstehung, S.35

Dienstag 31.10.

- **11h** PodestGespräch: Reformation der Kunst
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.35
- **12h30** Vernissage: Extrakt – Rückblick auf das Projekt ReformKiosk
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.36

November 2017

Sonntag 19.11.

- **9h30** Themengottesdienst: Katharina von Bora
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.36

Sonntag 26.11.

- **17h** Katharina & Klavierkonzerte
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.36

Dezember 2017

Sonntag 31.12.

- **19h30** Silvestertusch 2017! Reformation in Blue Abschluss des Kunstprojekts ReformKiosk
  Stadtpark Fürth, Auferstehungskirche, S.37

Projekte & Veranstaltungen

Weitere, tagesaktuelle Termine finden Sie in den ausliegenden Monatsübersichten, www.reformkiosk.de und www.kunst-projekt-auferstehung.de

Matinee zur Eröffnung des ReformKiosk

Sonntag, 5. März 2017, 11h–13h, Blauer ReformKiosk

Im Anschluss an den Themengottesdienst in der Auferstehungskirche lädt der Blaue ReformKiosk im Fürther Stadtpark zur ersten Matinee ein. Petra Annemarie Schleifenheimer & Roland Glaser präsentieren zwei Kunstprojekte: die Fotoausstellung *Hier stehe ich* und die Klanginstallation *Dem Volke auf's Maul schauen.*
Siehe auch: www.pas-kunst.de

Hier stehe ich

5. März 2017–23. März 2017, Blauer ReformKiosk

„Hier stehe ich und kann nicht anders!" Auch wenn Martin Luther dieser legendäre Ausspruch vermutlich von wohlmeinenden Geschichtenschreibern in den Mund gelegt wurde, so passt er doch wunderbar zu dem im Jubiläumsjahr viel gefeierten Reformator. Er verschaffte seiner Überzeugung, die mit der gängigen Kirchenlehre so gar nicht konform ging, den nötigen Freiraum. Auch mit seinem beeindruckenden Standing, das noch nach

500 Jahren auf uns wirkt: Er nahm sich den räumlichen und den geistigen Freiraum, seine Meinung öffentlich kundzutun.
Daran nimmt sich das ATELIER PAS (Petra Annemarie Schleifenheimer und Roland Glaser) ein Beispiel, wenn es sich mit seinem partizipativen Projekt FREIRAUM auf die künstlerische Suche nach Martin Luthers Spuren im reellen Stadtraum begibt: über die Stadtgrenzen von Fürth hinaus. Wo stehen wir und wo treffen wir auf Luther? Das ATELIER PAS eröffnet mit diesem Projekt, in aller künstlerischen Freiheit, einen FREIRAUM.

Dem Volke auf's Maul schauen

5. März 2017–31. Oktober 2017, Blauer ReformKiosk

Luther wandte sich mit seinen Worten nicht nur an ein theologisches Spezialpublikum, sondern am liebsten an alle Menschen. Um verstanden zu werden, ging er auf die Jagd nach prägnanten Formulierungen, die er überall einfangen konnte: auf dem Marktplatz, auf der Gasse, in den Häusern der Leute. Überall dort versuchte er, *dem Volk aufs Maul zu schauen*, um einen Sprachschatz für alle zu sammeln. Auch in seinen lateinischen Universitäts-Texten dachte er an alle. Ein Beispiel dafür sind die 95 Thesen, die er 1517 veröffentlichte (der Legende nach *schlug er sie an* und sie waren tatsächlich wie ein *Anschlag* auf das kirchliche Führungspersonal). So schwer verständlich diese Thesen heute anmuten, so genau spiegeln sie doch die religiösen Sorgen, Nöte und Sehnsüchte der einfachen Leute in jener Zeit.
Dieser Verbundenheit des Reformators mit den *ganz*

normalen Menschen damals setzt der ReformKiosk heute mit der *WortWand* ein Denk-Mal: An der *WortWand* wird man erfahren, was Menschen in Fürth im Jahr 2017 denken.
Das künstlerische Projektteam beschränkt sich dabei, wie Luther, nicht auf den Raum der Kirche, sondern trägt die Diskussion im Jubiläumsjahr der Reformation *unters Volk*. Petra Annemarie Schleifenheimer und Roland Glaser führen an unterschiedlichen Orten in und außerhalb von Fürth Interviews, deren Ergebnisse die temporäre Skulptur des ReformKiosk zu einem Ort des Austauschs machen. Angespornt durch überraschende Fragen, kommt das Volk mitten in der Stadt zu Wort und diskutiert mit Kirche, Kunst und Kulturschaffenden. Die *WortWand* ist eine Einladung an alle Menschen, sich im Diskurs rund um Reformation, Reformen und gesellschaftlichen Wandel zu Wort zu melden.

Chansons von Marguerite Monnot

18. Fürther Komponistinnenkonzert

Sonntag, 12. März 2017, 16h, Auferstehungskirche

Sie schrieb das Musical *Irma la Douce* und den Evergreen *Milord*: Marguerite Monnot (1903-1961). Michael Herrschel (Gesang & Conférence) und Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier) stellen Monnots vielfältiges Schaffen in den Kontext der Geschichte französischer Komponistinnen. In Kombination mit den Chansons erklingt Klaviermusik von Louise Farrenc, Cécile Chaminade und Mélanie Bonis (*Tambours et clairons*).
Siehe auch: www.kirchenmusik-fuerth.de

Le vase préféré

5. März 2017–17. April 2017, Auferstehungskirche

Isabelle Braud lebt bei Limoges und ist bekannt für ihre partizipativen Projekte, die Seriencharakter haben. Hier befragt sie 16 Personen, jeweils acht aus Fürth und Limoges, die in diesen Städten fremd sind oder waren. Anhand eines symbolhaften Objektes, der *Lieblingsvase (vase préféré)*, erzählen sie einen Ausschnitt aus Ihrem Leben. Isabelle Braud zeichnet diese 16 verschiedenen Erinnerungen bildnerisch auf: Sie materialisiert sie in 16 großformatigen Ölgemälden.
Die Ausstellung setzt drei Themen des ReformKiosk in Beziehung zueinander: BEGEGNUNG (mit anderen Menschen), WANDEL (meiner Lebenssituation) und SINNSUCHE (welche Aufgaben stelle ich mir).
Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums der Städtepartnerschaft Limoges - Fürth erfolgt die Ausstellung in Kooperation mit dem Amt für Städtepartnerschaften der Städte Limoges und Fürth.

Die Vernissage *Le vase préféré* findet am 12. März 2017 in der Auferstehungskirche statt, unmittelbar im Anschluss an das Komponistinnenkonzert mit Chansons von Marguerite Monnot. Isabelle Braud ist anwesend, zur Eröffnung der Ausstellung spricht Christian Fritsche.
Siehe auch: www.galerie-in-der-promenade.de, www.braud.isabelle.free.fr

Brot und Rosen
Internationale Lieder für Frauenchor
Sonntag, 19. März 2017, Auferstehungskirche

Internationale Lieder für Frauenchor: Begleitend zur Ausstellung *Le vase préféré* präsentieren die *Frauenklänge Lichtenfels* ein buntes, engagiertes Programm, unter Leitung von Karin Dietz.
Siehe auch: www.kirchenmusik-fuerth.de

Workshop: Sinnsuche – Altäre bauen
Samstag, 25. März 2017, 10h–15h, Gemeindehaus Auferstehung & Auferstehungskirche

„Was ist mir wichtig in meinem Leben und hat für mich Bedeutung?"
„Was möchte ich in der Erinnerung bewahren?"
„Was möchte ich vor Gott bringen?"
Die Künstlerin Johanna Klose gibt in ihrem Workshop die Möglichkeit, eigenen Themen und Fragen näher zu kommen und diese kreativ auszudrücken. Zur Verfügung stehen alte Möbel, die mit mitgebrachten Gegenständen, Texten, Fotografien, Fundstücken u.a. zu Altären gestaltet werden können. Dieses soziale und interaktive Kunstprojekt wird am 25. März gemeinsam vorbereitet.
Siehe auch: www.jovannakloxe.net, www.ebw-fuerth.de

Veranstalter: Evangelisches Bildungswerk Fürth
Referentin: Johanna Klose, Künstlerin und Kunsterzieherin
Leitung: Irene Stooß-Heinzel
Gebühr: 20 Euro (inklusive Imbiss und Material)

Anmeldung bis 22. März 2017 beim Evangelischen Bildungswerk unter 0911-74 57 43 oder info@ebw-fuerth.de

Hildegard von Bingen: Lieder & Psalmen

Musik zur Passion

Samstag, 25. März 2017, 18h, Auferstehungskirche

Melodie pur: Helgard Rehders (Sopran) zeigt die Schönheit der unbegleiteten Gesänge der Komponistin und Mystikerin Hildegard von Bingen (1098-1179). Michael Herrschel liest Zitate aus ihren Briefen. Hildegard ist eine Universalgelehrte ihrer Zeit: Theologin, Philosophin, Medizinerin, Seelsorgerin, Predigerin, Politikberaterin, Dichterin und Musikerin.
Siehe auch: www.kirchenmusik-fuerth.de

HandArbeit

25. März 2017–23. April 2017, Blauer ReformKiosk

Wenn hundert Hände Beifall klatschen, so häuft sich dabei jede Menge spürbare Energie an. Zumindest nach Meinung der Künstlerin Petra Annemarie Schleifenheimer. Sie sammelte die Energie in einem Konzert zu Beginn des Reformations-Jubiläumsjahres im November 2016. Mit eigens dafür vorbereiteten Handschuhen applaudierten die Besucher des Konzerts und spürten, wie die eigenen Hände Energie freisetzen, als würden die Handschuhe dem Beifall, dem Fluss der Energie eine neue Dimension des Klanges eröffnen: HANDARBEIT im einfachsten und im komplexesten Sinne des Wortes. Der spirituellen Erfahrung der kumulierten Energie folgt

die Rauminstallation HandArbeit. Die Energie soll im ReformKiosk sichtbar werden. Das Event überdauert den Moment in der Installation, setzt seine Energie später frei – wann immer der Betrachter Zugang zu ihr sucht.
Siehe auch: www.pas-kunst.de

Die Kunstinstallation startet am 25.03.2017 nach dem Passionskonzert mit Liedern & Psalmen von Hildegard von Bingen.

Matinee zum Projekt: HandArbeit

Sonntag, 26. März 2017, 11h–13h, Blauer ReformKiosk

An diesem ersten Frühlingswochenende lädt das ATELIER PAS ganz herzlich zur Matinee in den Blauen ReformKiosk ein. Wir freuen uns auf Spaziergänger und Kunstinteressierte, die uns im Stadtpark besuchen und am interaktiven Projekt HandArbeit teilnehmen.
Siehe auch: www.pas-kunst.de

Sammlung zum Kunstprojekt: Offene Altäre – Heilige Schätze

Sonntag, 2. April 2017, 10h30–12h, Auferstehungskirche

Was ist Ihnen heilig? Die Künstlerin Johanna Klose lädt Sie dazu ein, Ihre ganz persönlichen Schätze in die Auferstehungskirche mitzubringen und – wenn Sie möchten – dazugehörige Geschichten zu dokumentieren. Die Aktion läuft seit Januar 2017: Gemeindemitglieder und Workshopgruppen gestalten zu verschiedenen Themen Altäre, die im Kirchenraum und auch außerhalb der

Kirchenmauern verteilt aufgestellt werden. „Die Zeichnung meiner Großmutter, als sie auf dem Sterbebett lag…“ – „Das erste Kuscheltier, das mir meine Patin geschenkt hat…“ – „Eine Locke vom ersten Haarschnitt meiner Tochter…“: Viele Menschen heben solche Gegenstände auf, um sich an Bedeutungsvolles zu erinnern. Sie sind ihnen heilig geworden. Alle diese Schätze bergen Assoziationen, Erinnerungen und Wünsche. Hier können sie auf offenen, improvisierten Altären im Wortsinn auf den Tisch gebracht werden. Im Miteinander der gesammelten Fundstücke, Gegenstände, Fotos und Texte von verschiedenen Menschen entstehen Gedanken-Inseln (vielleicht so etwas wie heilige Orte?), die sich auch nach Ausstellungsbeginn weiter wandeln: denn immer können neue Schätze hinzukommen und auf den Altären präsentiert werden. Am letzten Tag der Ausstellung (Pfingstsonntag, 4. Juni 2017, zwischen 11.00 und 18.00 Uhr) können die Schätze wieder abgeholt werden.
Siehe auch: www.jovannakloxe.net,
www.auferstehungskirche-fuerth.de
Ausstellungszeitraum: 30. April 2017 bis 4. Juni 2017

Tischabendmahl am Tafelkreuz

Gründonnerstag, 13. April 2017, 19h30, Auferstehungskirche

Am Gründonnerstag, so berichtet es die Bibel, feierte Jesus von Nazareth das *Letzte Abendmahl* im Kreis seiner Vertrauten. Beim Gründonnerstags-Gottesdienst in der Auferstehungskirche wird aus vielen Tischen eine lange Tafel aufgebaut, in Form eines Kreuzes. Die Türen zum

Park sind geöffnet. Nehmen Sie Platz am *Tafelkreuz* und folgen Sie damit dem Gedanken der BEGEGNUNG zum Jubiläum *500 Jahre Reformation*.
Siehe auch: www.auferstehungskirche-fuerth.de

Bach & Lieder der Nacht

Benefiz-Chorkonzert zugunsten des Projekts ReformKiosk

Samstag, 29. April 2017, 18h, Auferstehungskirche

Musik von Bach im Dialog mit Liedern und Gedichten der Romantik: Die ChoristInnen unter Leitung von Gordian Teupke, Sirka Schwartz-Uppendieck (Orgel) und Christian Fritsche (Sprecher) entführen Sie auf eine poetisch-musikalische Reise.
Siehe auch: www.kirchenmusik-fuerth.de

Gottesdienst zum Kunstprojekt: Offene Altäre – Heilige Schätze

Sonntag, 30. April 2017, 09h30, Auferstehungskirche

In diesem Themengottesdienst werden die *Offenen Altäre* in und rund um die Auferstehungskirche Fürth präsentiert, welche die Künstlerin Johanna Klose zum Reformationsjubiläum mit Teilnehmern ihres Workshops gestaltet hat. Während der Laufzeit der Ausstellung können auch Sie Ihre *Schätze* mitbringen und auf einem Altar ablegen. Teilen Sie mit anderen Ihre Gedanken, Assoziationen und Erinnerungen.
Siehe auch: www.jovannakloxe.net, www.auferstehungskirche-fuerth.de

Ausstellungsdauer: bis 4. Juni 2017

Poetry-Slam

Donnerstag, 4. Mai, 18.30 Uhr, Auferstehungskirche

Seinen Standpunkt vertreten, zu sich selber stehen – dazu lädt das begehbare Podest im Mittelschiff der Auferstehungskirche ein. Von dort aus lesen Jugendliche beim ersten SchülerInnen-Poetry-Slam in Fürth eigene Texte. Wie zu Zeiten der Reformation braucht es auch heute noch Mut, um sich selbst und seine Meinung in der Öffentlichkeit zu zeigen. Die Aktion findet in Zusammenarbeit mit dem Heinrich-Schliemann-Gymnasium Fürth statt. *Siehe auch: www.schliemann-gym.de*

Käthe lädt zu Tisch

Mittwoch, 10. Mai, 19h30, Auferstehungskirche

Katharina von Bora, die Frau an Martin Luthers Seite, ist bekannt. Doch es gab noch mehr mutige Frauen der Reformationszeit, die es gewagt haben, in einer von Männern geprägten Welt ihre Ideen und Thesen laut zu vertreten. Zum Beispiel Argula von Grumbach und Caritas Pirckheimer, die hier in einer fiktiven Situation bei Katharina zu Gast sind. Was hätten sie einander zu sagen gehabt? Erleben Sie die drei Frauen bei Tisch und kommen Sie mit Ihnen ins Gespräch.
Es wirken mit: Gisela Siemoneit (Katharina von Bora), Renate Schiller (Argula von Grumbach), Regine Schramm (Caritas Pirckheimer).

Der Männer Lust und Freude sein

12. Mai 2017–5. Juli 2017

Luther und die Frauen – aus heutiger Perspektive ist das Verhältnis des großen Reformators zu den Frauen doch recht fragwürdig. Äußerungen Martin Luthers inspirierten die Künstlerin Petra Annemarie Schleifenheimer (PAS) zu einer Rauminstallation, mit der sie die Gedankenwelt Martin Luthers in Frage stellt. Auch wenn manche Auffassung dem Zeitgeist geschuldet ist, überwunden ist oder heute überholt erscheint, bleibt die Frage: wirkt Luthers Haltung zur Geschlechterfrage bis heute nach? Wandeln sich die Ansichten? Werden Glaubenssätze tatsächlich hinterfragt? Oder spüren wir die späten Folgen dieser Denkmuster bis heute?
PAS stellt Luthers Haltung den Frauen gegenüber künstlerisch auf den Prüfstand. Die Künstlerin stellt dem Reformator und der gegenwärtigen Gesellschaftsordnung mit ihrer Rauminstallation kritische Fragen.

Die Kunstinstallation wird am 12. Mai 2017 um 18h eröffnet, vor dem Auferstehungskonzert *Argula & Mozart* unter Leitung von Sirka Schwartz-Uppendieck.
Siehe auch: www.pas-kunst.de

Auferstehungskonzert: Argula & Mozart

Freitag, 12. Mai 2017, 19h30, Auferstehungskirche

Eine Frau entdeckt ihre eigene Stimme und bricht das ihr verordnete Schweigen. Darum geht es im *Gesang der Argula* von Tina Ternes (Musik) & Michael Herrschel

(Text), einer spannenden, modernen Hommage an das Leben der Reformatorin Argula von Grumbach. Der *Gesang der Argula* ist rhythmisch-fetzig, emotional und wild – pure Aufbruchstimmung. Die Uraufführung ist eingebettet in ein Programm mit temperamentvollen Klängen aus dem *siècle de lumière*, dem Jahrhundert der Aufklärung: dem frühen Wiener A-Dur-Klavierkonzert von Mozart und dem D-Dur-Konzert seiner französischen Zeitgenossin Julie Candeille.
Es wirken mit: Andrea Wurzer (Sopran: Argula), das Farrenc-Ensemble (Oboen, Waldhörner & Streichorchester) unter Leitung von Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier) sowie Michael Herrschel (Moderation).
Siehe auch: www.kirchenmusik-fuerth.de

Perspektivwechsel: Nacht der Freiheit

Freitag, 12. Mai 2017, 21h–open end, Auferstehungskirche

Erleben Sie nach dem Auferstehungskonzert ein perspektivenreiches Spätabend- und (vielleicht) Nachtprogramm im Kirchenraum, mit reformatorisch inspiriertenSeh- und Höreindrücken. Flanieren Sie zwischen Kirche und Kiosk. Folgen Sie der kunsthistorischen Führung auf das Podest im Mittelschiff der Auferstehungskirche, um dem Deckengemälde einmal näher zu kommen. Hören oder lesen Sie selbst Texte zur Freiheit – und lauschen Sie den Mitternachtsklängen.
Siehe auch: www.kunst-projekt-auferstehung.de

Themengottesdienst: Argula von Grumbach

Sonntag, 14. Mai 2017, 09h30, Auferstehungskirche

Der Gottesdienst zeichnet das Porträt einer streitbaren und bibelfesten Frau, die sich trotz größter Schwierigkeiten für die Reformation einsetzte.
Mit Andrea Wurzer (Sopran: Argula), Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier). Predigt: Irene Stooß-Heinzel
Siehe auch: www.auferstehungskirche-fuerth.de, www.kirchenmusik-fuerth.de

Matinee zum Kunstprojekt: Der Männer Lust und Freude sein

Sonntag, 14. Mai 2017, 11h–13h, Blauer ReformKiosk

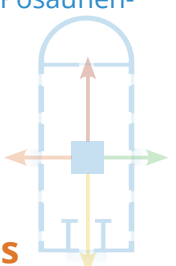
Entschuldige, Luther: Wie hast du das gemeint, dass die Frauen „Der Männer Lust und Freude sein" sollen? Klingt das nicht arg nach Dienerinnen, „allzeit bereit" und so? Oder verstehen wir dich da falsch? Was verbirgt sich hinter deinen oft so derben, altmodischen Sprüchen? Petra Annemarie Schleifenheimer & Roland Glaser gehen der Frage nach und präsentieren Zitate des Reformators auf eigene, künstlerische Weise. Dabei kommen auch seine selbstbewussten, starken Zeitgenossinnen zu Wort: zum Beispiel Argula von Grumbach, Magdalena von Staupitz, Katharina von Bora und andere. Wie geht das zusammen: Luther und die Frauen? Machen Sie sich selbst Ihr Bild! Bei der Matinee im Blauen ReformKiosk bekommen Sie hierzu Gelegenheit, wenn Sie durch den

zum Reformationsjubiläum neu bepflanzten Empfangsgarten des Fürther Stadtparks spazieren. Ein spezieller Tipp: Achten Sie einmal bewusst auf die Farben rund um den Blauen ReformKiosk. *Siehe auch: www.pas-kunst.de*

AbendKunstKlänge

Dienstag, 20. Juni bis Dienstag, 25. Juli 2017, jeweils 18h30, Auferstehungskirche

Junge Musizierende und freie Ensembles konzertieren in der Auferstehungskirche.
20. Juni: Posaunenchor der Auferstehungskirche (Leitung: Karin Mehring) & Christian Klinger (Orgel)
27. Juni: Flötenklasse Daniela Holweg
4. Juli: Saxofonklasse Markus Rießbeck
11. Juli: Violinklasse Maria Schalk & Klavierklasse Rita Dick
18. Juli: Trompetenklasse Roland Horsak & Posaunenklasse Christoph Müller
25. Juli: Flötenklasse Susanne Muschaweck
Leitung: Sirka Schwartz-Uppendieck
Siehe auch: www.kirchenmusik-fuerth.de



KaffeeKonzert: Swingende Klassik & Chansons

Sonntag, 16. Juli 2017, 16h, Auferstehungskirche

Musik, die abhebt: Schwerelose Klangbilder von Edward Elgar (Salut d'amour), Hugo Wolf, Erik Satie (La Diva de l'Empire), Fritz Kreisler, Aram Chatschaturjan (Toccata) und Georg Kreisler (Irgendwo am Strand).

Es musizieren: Markus Rießbeck (Saxofon), Michael Herrschel (Gesang & Conférence) und Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier). *Siehe auch: www.kirchenmusik-fuerth.de*

Vernissage: L'envol

16. Juli 2017–17. September 2017, Auferstehungskirche

L'envol, *Emporfliegen*, nennt der Armenier Arman Tadevosyan seine monumentale Bilderserie, die nach den Ausstellungen in den Kathedralen von Metz und Straßburg nun den Weg in die Fürther Auferstehungskirche findet. Schon die Hängung der Bilder behandelt das zentrale Thema WANDEL des ReformKiosk durch die ungewohnte Perspektive und Formate. Die BEGEGNUNG ist für Arman Tadevosyan ein zentrales Anliegen. Er pflegt die Künstlerbrücke zwischen seiner Heimat im Südkaukasus und seiner aktuellen Wahlheimat Frankreich, wir erweitern diese Brücke der BEGEGNUNG nach Fürth.

Um 17h15, im Anschluss an das KaffeeKonzert, wird die Ausstellung eröffnet. Zur Einführung spricht Christian Fritsche (Galerie in der Promenade Fürth).
Siehe auch: www.galerie-in-der-promenade.de

Aus Wolken Brot backen

Samstag, 22. Juli 2017, 17h, Blauer ReformKiosk

Wenn an diesem Samstagabend festlich gekleidete Gäste die Auferstehungskirche betreten, dort verweilen, Musik hören und danach im Park flanieren, erleben sie einen vielfältigen WANDEL optischer und akustischer

Eindrücke. Die BEGEGNUNG und der Austausch miteinander setzt sich im Park fort. Dort locken viele Stände mit Speis und Trank – und dazwischen einer mit neuen, anderen Rezepten: der Blaue ReformKiosk! Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen. Machen Sie mit, wenn Petra Annemarie Schleifenheimer & Roland Glaser, frei nach Martin Luther, *Aus den Wolken Brot backen*.
(Bei schlechtem Wetter findet der Fürther Sommernachtsball am Samstag, dem 29. Juli 2017 statt. Beachten Sie hierzu die Ankündigung in der Tagespresse.)
Siehe auch: www.pas-kunst.de, www.stillestoerung.de
Projektdauer: bis 14. Oktober 2017

Matinee: Bringen Sie doch ihr Lieblingsrezept mit!

Sonntag, 23. Juli 2017, ab 11h (solange im Park die Musik spielt), Blauer ReformKiosk

Wer an diesem Sonntag Vormittag die sommerliche Atmosphäre im Stadtpark genießen will, ist herzlich eingeladen, sich im Blauen ReformKiosk umzuschauen.
Das Kunstprojekt *Aus den Wolken Brot backen* lebt durch Sie, die Besucher des Parks. Bringen Sie eines Ihrer Lieblingsrezepte mit, damit das *WolkenBrot* möglichst variantenreich und vielfältig ausfällt.
(Falls der Sommernachtsball wegen Regen verschoben wurde, findet auch die Matinee ein Wochenende später statt.)
Projektdauer: bis 14. Oktober 2017
Siehe auch: www.pas-kunst.de, www.stillestoerung.de

Dîner en couleur

Samstag, 23. September 2017, 18h,
Auferstehungskirche & Blauer ReformKiosk

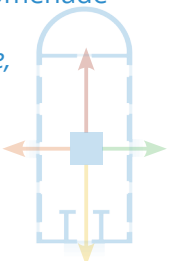
Bunt und vielfältig soll es werden: die Auferstehungskirche lädt ein zum gemeinsamen Essen an einer langen Tafel quer durch die Kirche bis in den Stadtpark hinein. BesucherInnen des Parks, Menschen aus der Nachbarschaft und der Stadt sind eingeladen, sich an einen Tisch zu setzen und eigene, sowie fremde Köstlichkeiten zu teilen. (Kalte Getränke werden gestellt – alles weitere bitten wir Sie mitzubringen!)
Wie farbenfroh es auf diesem Dîner am Tafelkreuz in der Auferstehungskirche und im Fürther Stadtpark zugehen wird, das bestimmen Sie. Farbe ist angesagt, nicht nur auf den Tellern, sondern auch in Kleidung und Accessoires. Ihre Phantasie ist gefragt: vielfarbig oder uni, bunt oder kunterbunt… Wir freuen uns auf Sie und ganz viel Farbe!
Siehe auch: www.auferstehungskirche-fuerth.de, www.pas-kunst.de

Glaube – Liebe – Hoffnung

24. September 2017–30. Oktober 2017,
Auferstehungskirche

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe: diese drei“, schreibt der Apostel Paulus in seinem ersten Brief an die Korinther (Kapitel 13). Die Begriffe sind sprichwörtlich geworden, bis in die Theaterliteratur (Ödön von Horváth schrieb unter diesem Titel 1932 einen *Kleinen Totentanz*) und in die Bildende Kunst der Gegenwart.

Der Künstler Joachim Kersten gestaltet in seiner Rauminstallation *Glaube – Liebe – Hoffnung* in der Auferstehungskirche neue, überraschende, subtile Ausdeutungen der drei Worte.
Zur Eröffnung der Ausstellung, 24. September, 11h, spricht Christian Fritsche (Galerie in der Promenade Fürth). Der Künstler ist anwesend.
Siehe auch: www.galerie-in-der-promenade.de, www.joachim-kersten.com



Essen wie zu Luthers Zeiten

Sonntag, 22. Oktober 2017, 18h, Gemeindehaus Auferstehung

Welche Speisen gab es am Tisch von Martin und Katharina Luther zu essen? Und wie lief eine typische Mahlzeit am Familientisch der Luthers ab? *Ein Mahl wie zu Luthers Zeiten* lädt ein zum Reinschmecken und Reinhören ins Mittelalter bei alten und neuen Tischgesprächen.
Anmeldung bis Freitag, 13. Oktober beim Pfarramt Auferstehungskirche unter 0911-7499900 oder pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de
Siehe auch: www.auferstehungskirche-fuerth.de

PodestGespräch: Reformation der Kunst

Dienstag, 31. Oktober 2017, 11h, Auferstehungskirche

Zur Zeit der Reformation war die bildende Kunst ein wichtiges Mittel, um die Botschaft der Reformation weiterzutragen. Wie ist es heute? Versteht sich Kunst auch heute noch als Trägerin von „Botschaften“? Kann es, soll

es Kunst ohne Aussage geben? Künstlerinnen und im Kunstbereich Tätige kommen über diese und andere Fragen ins Gespräch.
Siehe auch: www.auferstehungskirche-fuerth.de

Vernissage: Extrakt – Rückblick auf das Projekt ReformKiosk

Dienstag, 31. Oktober 2017, 13h, Auferstehungskirche

Schnappschüsse im Rückspiegel: Was waren die einprägsamen Momente des Kunstprojekts 2017? Was behalten wir von den Forschungen zu WANDEL, BEGEGNUNG, SINNSUCHE und FREIRAUM in Erinnerung? In einer Dokumentation an den Wänden der Auferstehungskirche ziehen wir kreativ Bilanz.

Katharina & Klavierkonzerte

Sonntag, 26. November 2017, 17h, Auferstehungskirche

Reibungsfläche Reformation: So lautet das Motto der 54. Fürther Kirchenmusiktage, die im November an verschiedenen Orten im Fürther Stadtgebiet stattfinden. Beim festlichen Abschlusskonzert in der Auferstehungskirche werden die kreativen Impulse des Projekts ReformKiosk aufgegriffen und weitergetragen.
In *Katharina & Klavierkonzerte* geht es um Aufbruch, Umsturz und Veränderung. Orchesterlieder über Szenen aus dem Leben von Katharina von Bora (ihre Flucht aus dem Kloster und ihre Hochzeit in Wittenberg) erklingen

im Wechsel mit revolutionären Momenten der Klaviersinfonik von Bach bis Beethoven.
Es wirken mit: Laura Demjan (Sopran), das Farrenc Ensemble, Bernd Müller (Dirigent), Sirka Schwartz-Uppendieck (Klavier & Leitung) und Michael Herrschel (Moderation).
Themengottesdienst: Katharina von Bora,
Sonntag, 19.11.2017, 9h30
Siehe auch: www.kirchenmusik-fuerth.de,
www.kirchenmusiktage.de

Silvestertusch 2017! Reformation in Blue

Sonntag, 31. Dezember 2017, 19h30, Auferstehungskirche

Ein musikalisches Brillantfeuerwerk zum Abschluss des Themenjahrs: Sirka Schwartz-Uppendieck spielt auf der Späth-Orgel der Auferstehungskirche mitreißende symphonische Jazzmusik – und blickt mit raffinierten Anklängen an Lutherchoräle noch einmal zurück auf das Reformationsjubiläum.
Siehe auch: www.kirchenmusik-fuerth.de

Projekts ReformKiosk
gefördert von:

EVANGELISCH-LUTHERISCHES
DEKANAT
FÜRTH

Veranstaltungsorte

Auferstehungskirche

Stadtpark Fürth
Nürnberger Straße 15
90762 Fürth
www.auferstehungskirche-fuerth.de

bis 26. März 2017	10h–16h
27. März 2017 – 28. Oktober 2017	10h–18h

Gemeindehaus Auferstehung

Rudolf-Breitscheid-Straße 37
90762 Fürth

Blauer ReformKiosk

Empfangsgarten, Stadtpark Fürth,
neben der Auferstehungskirche
www.reformkiosk.de

5. März 2017 bis	Freitag	15h–17h
31. Oktober 2017	Samstag	13h–16h
	Sonntag	11h–16h

Impressum

V.i.S.d.P.: Sirka Schwartz-Uppendieck (Auferstehungskirche)
Layout: Carlotta MediArt – info@carlotta-mediart.de
Druckerei: www.diedruckerei.de

Projekt ReformKiosk gefördert von:

AM ANFANG WAR DAS WORT

Reform Kiosk

LUTHER 2017

500 JAHRE REFORMATION

Gestaltung: info@carlotta-mediart.de

www.auferstehungskirche-fuerth.de
www.kunst-projekt-auferstehung.de
www.reformkiosk.de